

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 14. Juli 2012

Jahrgang 22 · Nummer 7

# 21. Vetschauer Stadtfest

3. - 5. August 2012 rund um den Marktplatz



### Programmauszug

#### Freitag:

- 15:00 Uhr Seniorenkaffeetafel mit den Berstetaler Blasmusikanten
- 19:30 Uhr Fackelumzug mit den Calauer Fanfaren
- 20:00 Uhr AC/DC Coverband

#### Samstag:

- 12:00 Uhr enviaM und MITGAS Städtewettbewerb
- 19:00 Uhr Band Stella Nova
- 20:00 Uhr Helene Fischer Double-Show
- 21:30 Uhr Captain Jack

#### Sonntag:

- 10:00 Uhr Fröhschoppen mit dem Musikverein Vetschau e. V.
- 17:00 Uhr Comedian Sammy Tavalis
- 20:00 Uhr Matthias Reim Double-Show
- 20:00 Uhr Express Partyband
- 23:30 Uhr Lasershow



Näheres im Innenteil ab Seite 25

### Aus dem Inhalt

#### Informationen des Bürgermeisters

Ideen für eine Nachnutzung des Stadthauses III gesucht  
Seite 2

Turmaufstieg in der Doppelkirche wird repariert  
Seite 5

#### Wir gratulieren

Seite 7

#### Vereine und Verbände

Rennserie zum Stollenreiten 2012 gestartet - Laasow und Koßwig sind mit dabei  
Seite 15

#### Sport

Die Missener Bogenschützen sind wieder erfolgreich unterwegs  
Seite 16

#### Kirchliche Nachrichten

Der Schornstein war kaputt  
Seite 22

Enthält das **Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald** „Neue Vetschauer Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie an der inhaltlichen Gestaltung des Mitteilungsblattes erkennen können, findet in drei Wochen vom 3. bis 5. August das diesjährige Stadtfest rund um den Marktplatz statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Das abwechslungsreiche Programm ist auf den letzten Seiten dieser Ausgabe dargestellt und bietet für jeden etwas.

Auch in diesem Jahr findet am Samstag der von enviaM und MITGAS veranstaltete Städtewettbewerb statt. Erneut kann innerhalb von sechs Stunden darum gekämpft werden, die meisten Kilometer zu erfahren. Es werden wie im vergangenen Jahr ein Erwachsenenfahrrad sowie ein Kinderfahrrad zur Verfügung stehen.

Vielen wird noch der Ausgang des Wettbewerbs im

vergangenen Jahr in Erinnerung sein: In der letzten Stunde des Wettbewerbs zeichnete sich ab, einen vorderen Platz belegen zu können. Dass schlussendlich vorläufig der 1. Platz „erradelt wurde“ war ein grandioser Erfolg und zeugt von der Sportbegeisterung in unserer Stadt.

Zwar hat es nach Abschluss des Städtewettbewerbs „nur“ für den 3. Platz gereicht, jedoch konnte auf diese Weise nicht nur ein guter Bronzeplatz belegt werden, sondern auch eine Geldprämie von insgesamt 7.300 Euro „erradelt“ werden.

Auch in diesem Jahr hoffe ich auf eine Platzierung im Spitzenbereich!

Ich lade Sie dazu ein, sowohl am Stadtfest als auch am Städtewettbewerb teilzunehmen, um gemeinschaftlich ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Übrigens scheint unsere Stadt die Erreichung eines 3. Platzes gerade zu gepachtet zu haben: Beim 20-Stunden-Schwimmen errang unsere Stadt nicht nur im vergangenen Jahr, sondern auch in diesem Jahr den 3. Platz. Nur mit dem Unterschied, dass der 3. Platz in diesem Jahr nicht gleichzusetzen ist mit dem letzten Platz, sondern mit einem Platz im Mittelfeld. Bekanntlich konnte sich unsere Stadt mit ihren Schwimmern gegenüber den Städten Luckau und Großräschen durchsetzen und musste nur ganz knapp der Stadt Calau und letztendlich unerreichbar der Stadt Finsterwalde geschlagen geben.

Sofern beim Städtewettbewerb in diesem Jahr erneut der 3. Platz erreicht werden würde, würde obige Einschätzung bestätigt werden. Aber wollen wir das? Es gibt



bestimmt noch Potenzial, welches es gilt zu heben. Bei entsprechender Aktivierung könnte auch eine bessere Platzierung drin sein. Ich traue eine solche unserer Stadt jedenfalls zu. Ich hoffe, wie immer auf gutes Wetter und gutes Gelingen. Wir sehen uns beim Stadtfest!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

*Ihr Bürgermeister  
Bengt Kanzler*

### Stadtverordnetenversammlung beschließt Sanierung des Stadthauses III

#### Ideen für eine innovative Nachnutzung gesucht

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald hat am 28. Juni der Sanierung des Stadthauses III als Teil des Schlossensembles zugestimmt.

Gemäß gefasstem Beschluss ruft die Stadtver-

waltung alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Ideen und Vorschläge für die spätere Nutzung des Gebäudes zu unterbreiten.

Gesucht werden Vorschläge und Anregungen, welche den öffentlichen Charakter

des Schlossensembles berücksichtigen.

Ihre Ideen können Sie bei Frau Sabrina Schulze, Vorsitzender des Fachbereiches Bau, unter Tel.: 03 54 33/77 7-61 oder per E-Mail: bau@vetschau.com vorbringen.

**Nächster  
Erscheinungstermin:**

**Samstag,  
der 18. August  
2012**

**Nächster  
Redaktionsschluss:**

**Montag,  
der 6. August  
2012**



IMPRESSUM

#### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Witz

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Vier Unterschriften für eine gemeinsame Sache

### ASB-Pflegeheim und Vetschauer Kitas planen Kooperation

Eigentlich läuft es schon ganz gut, die Zusammenarbeit der Vetschauer Kitas mit dem ASB-Pflegeheim Vetschau. Jetzt sollte es aber auch schriftlich festgehalten werden. Aus diesem Anlass unterzeichneten die beiden Kita-Leiterinnen

Heidrun Wetzki, ASB-Geschäftsführer Werner-Siegwart Schippel und Bürgermeister Bengt Kanzler eine Kooperationsvereinbarung.

Vor einiger Zeit hatte die Kita „Sonnenkäfer“ Bewohner aus dem Pflegeheim „Am

Birkenwäldchen“ bei sich im Bürgerhaus zu Besuch. Ein buntes Programm wurde für sie einstudiert.

Am Anfang hieß es erstmal die Scheu abzubauen und den „ersten Kontakt“ herzustellen. Beim gemeinsamen Singen brach das Eis aber schnell. Heidrun Schramm, Leiterin der Kita „Sonnenkäfer“ lobte den Tag als einen sehr wichtigen Schritt in die richtige Richtung: Manche Kinder haben keine Großeltern mehr oder sie leben weit weg. Da ist es wichtig, dass Kinder in der heutigen Zeit auch mit älteren Menschen zusammenkommen.

Die Idee Jung und Alt zusammenzubringen kam von der Ergotherapeutin Anett Benshausen (Foto hinten). Beispielsweise plant sie für den Sommer ein gemeinsames Sportfest. Parallel dazu soll es eine Arbeitsgemeinschaft „Mach mit, bleib fit“ in der

Kita „Rappelkiste“ geben, die die Therapeutin begleitet. Der Hauptgedanke dabei, beide Generationen zusammenbringen: Die Jüngeren, die noch nicht alles können, und die Älteren, die nicht mehr alles können und sich gegenseitig unterstützen. ASB-Geschäftsführer Werner-Siegwart Schippel sieht in der Kooperationsvereinbarung eine Möglichkeit, einen roten Faden durch das Leben vom Kind bis zum Älteren zu ziehen. Die Kinder lernen das Haus kennen, Schülerpraktika werden angeboten, und seit drei Jahren ist das Heim auch Ausbildungsbetrieb.

„Wichtig ist“ so Bürgermeister Bengt Kanzler „dass Generationen zusammenfinden, von einander lernen können und dabei Berührungspunkte abgebaut werden.“ Das wird auf jeden Fall damit erreicht, da sind sich alle einig.



V. l. n. r.: Geschäftsführer Werner-Siegwart Schippel, Heidrun Schramm für die Kita „Sonnenkäfer“, Heidrun Wetzki für die „Rappelkiste“ und Bürgermeister Bengt Kanzler beim unterzeichnen der Kooperationsvereinbarung.

## Erinnerung - Aufruf zum Fotowettbewerb 2012

### Senden Sie Ihr Foto ein: Unterwegs in Vetschau/Spreewald

In diesem Jahr heißt das Motto „Unterwegs in Vetschau/Spreewald“. Dabei spielt es keine Rolle ob man zu Fuß in der Stadt oder mit dem Rad auf den vielen Radwanderwegen unterwegs ist. Überall gibt es etwas Interessantes zu entdecken. Wenn man dann noch seine

Kamera dabei hat - um so besser. Egal ob künstlerische Aufnahme, origineller Schnappschuss, witziges Motiv oder einfach nur ein tolles Bild aus einem interessanten Blickwinkel. Wichtig ist nur, dass es in Vetschau oder den Ortsteilen entstanden ist.

Senden Sie Ihr Foto bis zum 19. Oktober 2012 an die Stadt Vetschau/Spreewald, z. Hd. Herrn Steffen Römlert, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder am besten per E-Mail an [pressestelle@vetschau.com](mailto:pressestelle@vetschau.com). Fragen zum Wettbewerb werden unter der Tel. 03 54 33/ 7 77 21 beantwortet.

Die eingesandten Fotos werden ab November in einer Ausstellung gezeigt. Auch in diesem Jahr sollen die Ausstellungsbesucher ihren Favoriten wählen.

Das Gewinnerfoto erscheint wieder als Postkarte. Machen Sie mit, wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

## Mobilfunkanbieter ermöglicht turboschnelles Surfen und Telefonieren mit LTE nun auch in Vetschau, Raddusch, Naundorf und Suschow

Durch die Aufrüstung des Versorgungsstandorts Burg mit der neusten mobilen Breitbandtechnik LTE durch den Telekommunikationsanbieter Vodafone, startet damit auch in Vetschau, Naundorf, Raddusch und Suschow das „Internet für

alle“. Die kleineren Ortschaften gehörten zu den bisher unterversorgten Gemeinden, die das Unternehmen ab sofort mit dem neuen Turbo-Internet per Funk versorgt. WLAN-Router oder LTE-Surfstick ermöglichen den Zugang zum schnellen

Internet über eigene Notebooks oder PCs. LTE-Tarife gibt es beim Anbieter ab 19,99 Euro monatlich. Darüber hinaus bietet Vodafone eine integrierte Lösung für Telefonie und schnellem Internetzugang via LTE und damit einen vollwertigen

Festnetzersatz an. Die Zufriedenheitsgarantie ermöglicht ein 30-Tage-Rückgaberecht ohne vertragliche Bindung, falls der Kunde vom Produkt nicht überzeugt sein sollte. Weitere Informationen unter [www.vodafone-deutschland.de](http://www.vodafone-deutschland.de).

## Vetschau in der goldenen Mitte beim „20:12 Stundenschwimmen“

Die Feuerwehrdrehleiter über dem Schwimmbecken des Sommerbades hat schon erahnen lassen, dass die Vetschauer es in diesem Jahr ganz genau wissen wollen und keine Bahn verschenken oder gar übersehen. Pünktlich um 0:00 Uhr haben sich unzählige Vetschauer und Gäste vor das Schwimmbecken gedrängt, um mit Bürgermeister Bengt Kanzler zu starten und eine schnelle Ablöse zu geben. Für Vetschau mit an den Start gingen Mitglied des Bundestags Prof. Dr. Martin Neumann und Mitglied des Landtags Werner-Siegwart Schippel. Sogar der Landrat Siegurd Heinze hat sich Zeit für Vetschau genommen. Er ist zwar nicht mit ins Wasser gestiegen, lobte allerdings die Vetschauer für ihren Ehrgeiz und Einsatz. Vor allen Dingen hatte es ihm aber das idyllische Sommerbad angetan. Nachdem Vetschau sehr gut vorgelegt hatte, ging es nach wenigen Stunden steil bergab und aus Platz 2 wurde schnell Platz 5. Das konnten die Sportler nicht auf sich sitzen lassen und klotzten so richtig ran. Bald wurde Luckau hinter sich gelassen,

sodass nur noch Calau und Großräschen als gleichwertige Konkurrenz zur Debatte standen. Finsterwalde hatte kontinuierliche Zahlen über den gesamten Wettbewerbsverlauf hinaus und konnte somit sehr schnell von keinem anderen mehr aufgeholt werden. Vetschau hatte noch einige sehr gute Schwimmer im Petto, die hin und wieder für Überraschung bei den anderen Städten sorgten, wenn die Zahlen von Vetschau plötzlich steil hinauf gingen. Die Judokas der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. waren permanent abrufbereit und gaben jederzeit ihr Bestes. Der Vetschauer Tennisverein war sehr zahlreich vertreten und auch die Damen von Blau-Weiß haben vollen Einsatz gezeigt. Der Förderverein der Kita „Rappelkiste“ hatte nicht nur dafür gesorgt, dass Frühstück, Mittag und Abendbrot abgesichert waren, sondern scheuten nicht davor zurück zwischendurch ins Wasser zu steigen. Der Aufruf des Ortsvorstehers von Naundorf, Rainer Daniel, hatte gefruchtet. Außer ihm selbst haben sich einige Naundorfer für Vetschau eingesetzt. Viele Kinder und Jugendliche waren vor Ort, ohne die das Stundenschwimmen in Vetschau nie so gelungen wäre. Das Schwimmen wurde immer spannender als es zwischen Vetschau und Großräschen immer nur um wenige Kilometer ging, die der eine dem anderen voraus war. Ab 18:00 Uhr gab es in Vetschau eine Staffel, der sich viele gute Schwimmer angeschlossen hatten. Der Bürgermeister verzichtete auf jeglichen Kontroll- und Anstandsbesuch bei den Wettstreitgemeinden und



Jörg Gampe, Bürgermeister der Sängerstadt Finsterwalde nimmt den Wanderpokal für den 1. Platz im Beisein seiner Amtskollegen entgegen.

entschied sich ohne Zögern seine Stadt zu unterstützen. Am Ende staunten die Vetschauer selbst nicht schlecht. Mit 389,75 km haben sie nicht nur Großräschen geschlagen, sondern wären auch noch beinahe an Calau vorbeigerückt. „Die 2,5 km um Calau zu schlagen schaffen wir im nächsten Jahr auch noch“, war das Fazit vieler Schwimmer in Vetschau nach Bekanntgabe der Ergebnisse. Vetschau hat beim 20:12 Stundenschwimmen einen Dritten Platz belegt, auf den jeder Teilnehmer stolz sein kann. Und Vetschau kann auf jeden Teilnehmer - jung, alt, sportlich oder eher weniger - stolz sein, denn ein solch wunderbares Ergebnis ist nur möglich, wenn alle zusammenhalten und sich für ihre Stadt einsetzen.



389,75 Kilometer legten die Teilnehmer im Sommerbad in 20 Stunden und 12 Minuten zurück und schafften es damit auf den 3. Platz.

### Ergebnisse des 20:12 Stundenschwimmens:

1. Platz: Finsterwalde mit 451,824 km
2. Platz: Calau mit 392,280 km
3. Platz: Vetschau mit 389,750 km
4. Platz: Großräschen mit 374,825 km
5. Platz: Luckau mit 313,80 km

## Turmaufstieg im Kirchturm der Wendisch-Deutschen Doppelkirche Vetschau wird erneuert

### Stadtverwaltung übergibt Scheck an Förderverein

Lange soll das Verbotsschild nicht mehr hängen, so jedenfalls die Vorstellung aller Beteiligten, denn jetzt nehmen die Ideen Formen an, den Turm wieder für seine Besucher zugänglich zu machen. Seit Jahren war die Besteigung des Kirchturms in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche für ihre Besucher tabu - zu gefährlich war der Aufstieg über die alte, marode Holztreppe.

Über eine Erneuerung der Treppenanlage wurde schon lange nachgedacht - wie genau, war aber noch unklar. Im Januar diesen Jahres gab es dazu ein Treffen mit dem Wirtschaftsausschuss der Stadt Vetschau, Vertretern der Kirchengemeinde, dem Förderverein und dem Kulturverein. Eine Besteigung des Turmes wäre ein weiteres Highlight für die Besucher der Doppelkirche - darin waren sich alle einig. Damals kam die Idee auf, eine Wendeltreppe einzusetzen. Nach einer weiteren Beratung der Kirchengemeinde und des Fördervereins stellte man aber gemeinsam fest, dass diese Treppe den besonderen Charme des über 300 Jahre alten Kirchturms zer-

stören würde. Besser und auch finanziell günstiger wäre es, die vorhandene Baustruktur zu erhalten und zu nutzen. Die Wendeltreppe-Variante sei zudem sehr kostspielig geworden. Jetzt hat man sich auf eine Erneuerung bzw. Sanierung der originalen Holztreppe geeinigt. Über drei Plattformen kann man dann wieder hinauf bis zur Uhrenstube und den drei Ausguckslöchern gelangen - dort ausgestellt das alte ausgebaute Uhrwerk des Kirchturms.

Um das Vorhaben auch finanziell stemmen zu können, wurde bereits im letzten Jahr von Seiten der Stadtverwaltung darüber nachgedacht, das Vorhaben finanziell zu unterstützen. Dazu wurden insgesamt 646,80 Euro aus dem Verkauf des Stollens auf dem Weihnachtsmarkt und den Spenden für den Wandkalender gesammelt. Im Februar entschied sich der Bürgermeister den Betrag auf 910 Euro aufzustocken. Hinzu kam, dass der Förderverein einen Förderantrag bei der Stadt stellte, den der Bürgermeister unter Einbeziehung des Sozialausschusses jetzt in Höhe von 1.280

Euro bewilligte. So konnte Bürgermeister Bengt Kanzler zusammen mit Egbert S. Piosik, Fachbereichsleiter „Ordnung und Soziales“ dem Vorsitzenden des Fördervereins Wendische Kirche e. V., Herrn Lothar Rechenberg einen Betrag von insgesamt 2.190 Euro übergeben. „Die Wendisch-Deutsche Doppelkirche ist ein Vetschauer Wahrzeichen und ein Anziehungspunkt, der jährlich viele Touristen in die Stadt lockt. So ist es auch im Sinne der Stadtverwaltung, dass man das was man hat erhält, fördert und auch herzeigt“, so der Bürgermeister bei der Übergabe des Schecks.

Eine weitere Spende über 10.000 US-Dollar (7.500 Euro) erreichte den Förderverein aus den USA. Die jetzt in Florida lebende Stradowerin Anni Muschick-Irmer beschenkte bereits zum 2. Mal die Doppelkirche. In den 90er Jahren spendete sie großzügige 10.000 Euro für die zinnernen Prospekt Pfeifen der zu restaurierenden Orgel.

Ausgestattet mit einem guten Startkapital sollen die Arbeiten jetzt zügig starten. Eine ausführende Firma wurde auch schon gefunden, die Stradow Tischlerei Schwarzer. Geplant sind beidseitige Handläufe entlang der Treppen, die einzelnen Plattformen sollen außerdem mit einem stabilen Geländer ausgestattet werden.

Lothar Rechenberg hofft, dass die Arbeiten spätestens zur nächsten Touristensaison abgeschlossen sind. Dann will man Führungen in kleinen Gruppen anbieten, so die Vorstellungen. Christine Kohlstock führt zur Zeit täglich Touristen durch das historische Gotteshaus und freut sich schon auf das neue Highlight und hofft auch wieder Einheimische in die Doppelkirche zu locken.

## Informationen zur Baumaßnahme

### Erneuerung Auslaufbauwerk Einleitstelle E 14 - Bunggraben, Stadt Vetschau/ Spreewald

In der Zeit von Ende Juli bis Ende September diesen Jahres ist die Erneuerung des Auslaufbauwerkes Einleitstelle E 14 - Bunggraben, Jurigagarin-Straße in Vetschau/ Spreewald vorgesehen.

Die Erreichbarkeit der Baustelle muss über die Zufahrt zum Garagenkomplex „An der Waggonrüstung“ und der angrenzenden Gartenanlage erfolgen.

Während der Baumaßnahme kann es zu kurzfristigen Behinderungen für die Anlieger kommen. Die Stadtverwaltung Vetschau bittet um Verständnis. Für Rückfragen steht Frau Andrea Schneider, Sachgebietsleiterin Tiefbau, unter der Telefonnummer 03 54 33/77 7- 64 zur Verfügung.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird die Zufahrt entsprechend dem vorhandenen Zustand in Stand gesetzt.

### Straßenunterhaltungen im Monat August 2012 in Vetschau/Spreewald und in den Ortsteilen

Im Monat August werden in Vetschau und in den Ortsteilen Straßensanierungen (Schwarzdeckenreparaturen) durchgeführt. Dabei kann es zu kurzzeitigen Einschränkungen im Straßenverkehr und für einige Anlieger kommen. Vollsperrungen sind nicht geplant.

Halbseitige Sperrungen werden als „Wanderbaustellen“ so organisiert, dass die sanierten Flächen nach Fertigstellung unverzüglich wieder befahren werden können.



Foto: (hinten v. l. n. r.) Lothar Rechenberg, Vorsitzender des Fördervereins Wendische Kirche e. V. und Bürgermeister Bengt Kanzler

(vorn v. l. n. r.) Hans-Ulrich Reuter vom Kulturverein Vetschau e. V., Christine Kohlstock und Egbert S. Piosik, Fachbereichsleiter „Ordnung und Soziales“

## Ausschreibungen der Stadt Vetschau/Spreewald für die Vergabe von Dienstleistungen,

### hier des Winterdienstes und der Straßenreinigung im Ausführungszeitraum 2013 bis 2014

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt folgende Leistung in Form einer Beschränkten Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb für den Ausführungszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2014

auszuschreiben:

1. Winterdienstleistung auf öffentlichen Straßen und Wegen der Stadt Vetschau/Spreewald
2. Winterdienstleistung auf öffentlichen Straßen und Wegen in den Ortstei-

len der Stadt Vetschau/Spreewald  
3. Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen und Wegen in der Stadt Vetschau/Spreewald einschl. Ortsteile  
Die Ausschreibung wird

im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg/Berlin am 30.07.2012 sowie auf dem Internetportal [www.vergabemarktplatz.brandenburg.de](http://www.vergabemarktplatz.brandenburg.de) ab dem 30.07.2012 bekannt gemacht.

## Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 30.06.2012

- Friedhofsgebühren sowie zum 01.07.2012
- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren zur Zahlung fällig waren.

**Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.**

**Die Rückstände sind bis spätestens 20.07.2012 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

**Sparkasse Niederlausitz  
BLZ 180 550 00**

**Konto-Nr. 3 050 100 027  
Spreewaldbank eG**

**BLZ 180 926 84**

**Konto-Nr. 100 153 435.**

**Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.** Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO) gebührenpflichtig. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der

jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 EUR abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabepflich-

tigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Um für Sie unnötige Kosten wegen verspäteter Zahlung zu vermeiden, wird empfohlen am Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen. Durch Erteilen einer Einzugsermächtigung entfällt das ständige Überwachen der Zahlungstermine. Mahngebühren und Säumniszuschläge fallen nicht an, da die Beträge zu den Fälligkeit-

ten eingezogen werden. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Vordrucke sind bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister, Stadtkasse (Zimmer 308-310), Schlossstr. 10, 03226 Vetschau/Spreewald erhältlich. Es kann auch nachfolgendes Formular ausgefüllt und an vorgenannte Anschrift geschickt werden.

*Ihre Stadtkasse*



### Einzugsermächtigung

**Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften für die Kasse der Behörde:**

Stadt Vetschau/Spreewald

Zahlungspflichtiger/Bevollmächtigter:

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Buchungszeichen: .....

Widerrufliche Einzugsermächtigung für

alle

nur für nachstehend bezeichnete

Steuern, Abgaben, Gebühren, Beiträge usw. in der jeweils fälligen Höhe zu den gesetzlichen bzw. vertraglichen Fälligkeitstagen zu Lasten des unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen:

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Gewerbesteuer-

Gewerbesteuer-Abrechnung

Vorauszahlung

Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

Hundesteuer

Friedhofsgebühr

Elternbeitrag/Essengeld

Mieten

für Kindereinrichtung

Pachten

Gewässer-Unterhaltungs-Umlage

Vergnügungssteuer

**Bankkonto:**

Kto.-Nr.: .....

BLZ: .....

**Kreditinstitut:** .....

Wenn dieses Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Zeichnungsberechtigten

## Fernweh

### ... Reiseinformationen, Urlaubstipps, Urlaubziele und vieles mehr in Ihrer Bibliothek

Haben Sie sich schon Ihren großen Urlaubstraum unter Palmen am Meer verwirklicht? Oder wollen Sie lieber eine Kulturmetropole für ein langes Wochenende erleben? Ihnen ist also ein Abenteuerurlaub in den Bergen angenehmer? Und Sie wollten schon lange einmal eine Shopping-Tour durch Paris machen?

Dann ist die Bibliothek der richtige Treffpunkt für Reisenende oder nur für die, die vom Reisen träumen. Zahlreiche Bücher laden zum informieren oder schmökern ein. Alle Reiseführer bieten Ihnen die schönsten Reiseziele der Welt, verbunden mit zahlreichen Tipps, Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Hotels, Wanderwegen usw. Viele

Reiseführer besitzen übersichtliche Karten. Weltweite Reiseziele werden in ihnen beschrieben.

Neben den herkömmlichen Reiseführern und Autokarten bieten wir Ihnen auch Literatur über notwendige und empfohlenen Reiseimpfungen, Hotel und Campingführer, Jugendherbergsvor-

zeichnis oder auch Literatur über Motorradtouren an.

Wir sind uns sicher, hier findet jeder sein eigenes Traumziel. Wenn Sie also noch Ihr Urlaubsziel suchen, besuchen Sie die Bibliothek Lübbenau - Vetschau.

*Das Team der Bibliothek  
Lübbenau-Vetschau*

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung  
Vetschau gratuliert allen  
Geburtstagskindern  
zu ihrem Ehrentag,  
wünscht ihnen Gesundheit  
und Wohlergehen*



### den 70. Geburtstag feiern

Frau Marianne Jurrmann  
Herr Armin Richter  
Herr Peter Richter  
Herr Werner Rzany  
Herr Fritz Petras

OT Laasow

### den 75. Geburtstag feiern

Frau Margot Dahlitz  
Frau Gertrud Obst  
Frau Erika Schneider  
Herr Richard Müller  
Herr Herbert Jungrichter  
Herr Heinz Roblick  
Herr Günter Scherbarth  
Herr Otto Fiebow

OT Raddusch

OT Koßwig

OT Raddusch

OT Missen

OT Laasow

### den 80. Geburtstag feiern

Herr Helmuth Luckas  
Frau Dora Mjatke

OT Raddusch

### den 85. Geburtstag feiern

Frau Anni Jank  
Frau Adelheid Sojka  
Frau Irma Fejt  
Frau Erika Prowatke

OT Stradow

### den 90. Geburtstag feiern

Frau Charlotte Sellengk

OT Stradow

### den 91. Geburtstag feiern

Frau Hildegard Schmogrow  
Frau Sigrid Trautmann  
Frau Anna Wiesenberg

### den 93. Geburtstag feiern

Frau Ella Zimmermann

## Neues aus den Kitas

### Kindertag 2012 - ein Tag voller Erlebnisse für die Kinder der Kita „Rappelkiste“

Mit der Einweihung der neuen Sonnenterrasse der „Minis“ begann am 1. Juni das diesjährige Kindertagsfest in der Kita „Rappelkiste“

Danach ging es für die ältesten Kinder zum Zirkus „Hortelli“ in die Turnhalle. Im Rahmen der Kindertagsveranstaltung an der Grundschule führten die Hortkinder dort ihr Zirkusprojekt mit einem umfangreichen und vielfältigen Programm auf. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Entspannungsphase machten sich die Kinder und Erzieher gemeinsam auf den Weg in das Sommerbad Vetschau, wo das Fest ausgiebig fortgeführt wurde. Zur Eröffnung wurde als erster Höhepunkt

um 14 Uhr von den jungen Erzieherinnen und Erziehern das Märchen „Dornröschen“ aufgeführt - für die Kinder und Gäste ein sehr gelungener Auftakt! Anschließend warteten viele Angebote auf die Kinder, die viel Spaß und Freude verbreiteten. Dazu zählten das Kinderschminken, bei welchem zwei junge Mädchen ihre Künste eindrucksvoll unter Beweis stellten und eine Judo- und Kickboxverführung, bei der alle Kinder und Gäste, die Möglichkeit hatten, einige Selbstverteidigungsstrategien kennen zu lernen. Ein großes Dankeschön gilt den Vereinen „Kodokan-Judo Vetschau“ und dem „Kickboxverein Vetschau“



für ihr Engagement. Darüber hinaus konnten mit der Buttonmaschine kunstvolle Anstecker gestaltet und seiner Fantasie damit Ausdruck verliehen werden. Ein besonderes Highlight stellte auch das umfangreiche Programm der Vetschauer Freiwilligen Feuerwehr dar, mit welchem die Kinder technische Einblicke in deren Arbeit erhielten. So konnten sie selbst ausprobieren, wie viel Kraft und Mut dazu gehört, den Feuerwehrschauch so zu positionieren, dass die Flaschen erfolgreich abgeschossen werden. Aber auch die technische Ausstattung der Feuerwehrautos erfreute sich großer Beliebtheit. Mit viel Interesse und Aufmerksamkeit ließen sich

die Kinder von den fachkundigen Feuerwehrfrauen und -männern diese erklären. Abschließender Höhepunkt war die kurze Fahrt mit der Drehleiter in den nicht ganz so „blauen Himmel“ Vetschaus. An dieser Stelle möchten wir eine kurze Vorinformation für unser kommendes Kita-Freizeit-Jahr 2012/2013 geben und darauf hinweisen, dass wir mit Unterstützung unseres Fördervereins und engagierten Mitarbeiterinnen unseres Teams ab September 2012 eine AG „Kinderfeuerwehr“ ins Leben rufen werden. Dort erhalten Kinder ab fünf Jahre die Möglichkeit, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Genaue Angaben zu Tag und Uhrzeit werden wir mit



dem Freizeitprogramm Ende August 2012 bekannt geben. Natürlich sorgten auch eine Kindercocktailbar, Kaffee und Kuchen sowie Grillwürstchen für den nötigen Energieschub, um neue Kräfte zu tanken. Beim gemütlichen Miteinander wurden auch gleich die Erlebnisse

des Tages ausgewertet. Ein großes Dankeschön gebührt allen Beteiligten, die dafür gesorgt haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

*Nadja Peuckert  
Verantwortliche  
für Öffentlichkeitsarbeit*

## Neues aus den Schulen

### Die Medienwerkstattfahrt

Die Reporter der Medienwerkstatt des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ in Vetschau fuhren am 13. Juni mit Frau Zwicker und Frau Jurisch in die rbb-Studios nach Berlin. Diese Fahrt haben wir als Dankeschön für unsere fleißige Arbeit in der Neigungsdifferenzierung erhalten. Wieder einmal ist am Ende des Schuljahres eine ganz tolle Schülerzeitung mit vielen interessanten Beiträgen entstanden, die gern von unseren Mitschülern gelesen wird. Im rbb-Sender angekommen, erwartete uns schon

Linda Förster, um mit uns eine Führung durch die Radio- und Fernsehstudios zu machen. Zuerst gab sie einen Einblick über Vielfalt und Besonderheiten des rbb-Sendeprogramms. Danach schauten wir in ein Hörfunkstudio hinein. Hier erklärte sie uns technische Details und den Ablauf einer Rundfunksendung. Als nächstes folgte ein Rundgang durch die Filmstudios und Requisitenwerkstatt. Hier erfuhren wir für uns Interessantes über die moderne Studiotechnik.

Sie erläuterte uns, wie Sendungen entstehen, was es mit der Blue Box auf sich hat und alles über die Arbeit in Redaktion und Produktion. Im Anschluss erfolgte ein Quiz, dessen Fragen sich auf unseren Rundgang bezogen. Bei der Schätzung: „Wie viele Leute arbeiten beim rbb?“ war Selina Wenzel die Beste. Zum Schluss moderierten Lisa-Marie Bartilla und Max Buhlan die Wetterkarte mit Einsatz der Blue Box. Als Dank für die hervorragende Mitarbeit demonst-

rierte uns Frau Förster die „Tarnkappe“, mit der man im Fernsehen Gegenstände bzw. Personen „verschwinden“ lassen kann. Mit dieser Fahrt erweiterten wir unsere Kenntnisse über die Medienarbeit von Funk und Fernsehen. Ein herzliches Dankeschön an Marion Jurisch für die Organisation der Fahrt und an Linda Förster für die interessante und lehrreiche Führung durch die rbb-Studios. *Max Buhlan und Cellina Kitt  
Reporter der Schülerzeitung  
Grundschule Vetschau*





## Erlebnisreicher Schuljahresausklang

Für die Schüler der Klasse 5a des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ in Vetschau rückten die letzten Schultage immer näher. Jeder träumte schon von Sonne, Strand und Meer oder sah sich bereits auf einen Berggipfel stehen. Andere saßen in Gedanken in einem Flugzeug oder befanden sich mit Oma und Opa auf dem Bauernhof.

Nun war es für mich als Klassenlehrerin gar nicht so einfach, für die zwei Projektstage vor Schuljahresende, noch etwas Tolles für meine Kids zu organisieren.

Gemeinsam, mit der Elternvertretung, pflanzten wir eine Übernachtung im Zelt. Aber wo?

Da kamen wir auf das Ferien-camp in Gahlen.

Mit der Leiterin Frau Juliane Wiegand wurden organisatorisches und auch der inhaltliche Ablauf besprochen. Nun war es endlich soweit. Nachdem die Eltern schon am Wochenende die Zelte und das Gepäck nach Gahlen gebracht hatten, konnten wir starten.

Am 18. Juni erfrischten wir uns am Vormittag noch ein-

mal kräftig im Vetschauer Sommerbad. Dann waren wir mit den Rädern startklar. Über Bolschwitz ging es zur „Alten Ziegelei“.

Als wir auf dem Feriencamp ankamen, wurden erst einmal die Zelte in Beschlag genommen und der Pool ausprobiert. Eric Hillwig legte gleich seine Angel in den kleinen Teich, denn er hatte mir versprochen, zum Abendbrot gibt es Fisch. Leider waren die Fische nur sehr klein.

Für die Schüler gab es viel Freiraum, es konnten der Wald, die Wiesen und ein großer Garten erkundet werden.

Zum Abend gesellten sich dann auch noch die Eltern dazu, um mit uns gemeinsam zu grillen und ein zünftiges Abschlussfest zu feiern. Herr Lutz Schultchen sorgte für das leibliche Wohl und superleckere Bratwürste.

Höhepunkt war dann die Mini-Playback-Show. So manche Eltern staunten, was für ein künstlerisches Talent doch in ihren Kindern steckt. Der Abend war aber noch lange nicht zu Ende. In der Knüppellaube wurde das



Feuer entzündet. Annett Frenzel hatte köstlichen Stockbrotteig zubereitet. So konnten die Kinder, in romantischer Atmosphäre, die letzten Stunden des Tages am knisternden Lagerfeuer verbringen.

Die Eltern machten sich nun auf die Heimreise und für uns wurde es auch Zeit, uns in die Zelte zu verziehen. Sabine Wittke, gehörte zu den mutigen Eltern, die die Nacht auch in Gahlen verbrachte. Mit der Taschenlampe in der Hand suchten wir unsere Unterkunft.

Bei strahlendem Sonnenschein und Vogelgezwitscher

erwachten wir am nächsten Morgen.

Gemeinsam wurde der Frühstückstisch im Freien gedeckt. Jeder hat für das köstliche Mahl etwas beigetragen. So konnte man Obst, Gemüse oder selbst gemachte Marmelade verpeisen.

Nun erwartete die Schüler noch eine Überraschung, das große „Kistenklettern“. Jetzt ging es darum, wer die meisten Kisten erklimmen kann. Lea Schultchen raubte allen den Atem, sie stand auf 14 Kisten. Das war einfach toll!

Während der Kletterei bereiteten wir die Pizza für den Lehmbackofen vor. Nun ging es auch schon langsam ans Aufräumen und Zusammenpacken. Nach dem Essen der deftigen und knusprigen Pizza ging es mit den Fahrrädern wieder Richtung Vetschau.

Es waren zwei erlebnisreiche und unterhaltsame Tage.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle meiner Elternvertretung aussprechen, die mich das ganze Schuljahr bei der Organisation und Durchführung von Freizeitaktivitäten unterstützten. Aber auch ein Lob an die Schüler meiner Klasse 5a: „Ihr seid toll!“  
Schöne Ferien!

Elke Zwicker  
Klassenlehrerin 5a  
Grundschule Vetschau



## Mädchencamp 2012 im ASB- Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau

Trotz wechselhaftem, weniger sommerlichem Wetter genossen 12 Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren das diesjährige Mädchencamp vom 25. bis 29. Juni, das in diesem Jahr unter dem Motto „reife Früchtchen“ stand.

Bereits am ersten Tag standen die Mädchen vor einer großen Herausforderung. Ihre Aufgabe: ein Outfit zum Mottothema zu kreieren, das durch ein passendes Bodypainting unterstrichen werden und insgesamt vor einer dreiköpfigen Jury präsentiert werden sollte. Darüber hinaus hatten sie ein Erdbeerquiz zu lösen. Als Siegerin hat sich Ilka Linke durchgesetzt, die dann am Abend würdevoll zur Erdbeerkönigin 2012 mit Kleid, Schärpe und Krönchen gekürt wurde. Am zweiten Tag wurde es sportlich. Eine zweistündige Paddeltour durch die Burger Fließe stand auf dem Programm. Die Mädels bemühten sich hartnäckig ihre Boote möglichst gleichmäßig zu steuern, was einigen unter ihnen sehr



schwer viel. Am Nachmittag wurden sie durch den Antigeltrainer Mario Schulze mit wichtigen Selbstverteidigungsübungen vertraut gemacht. Bei Lagerfeuer und Stockbrot ließen die Mädels den Abend ausklingen. Am Mittwoch ging es aufs Erdbeerfeld nach Missen. Die gepflückten 16 Kilo Erdbeeren wurden anschließend zu Erdbeertorte, -marmelade, -kompott und -bowle verarbeitet.

Am Donnerstag ging es dann mit dem Zug Berlin.

Ein Besuch im Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett sowie eine kleine Shoppingtour standen auf der Tagesordnung. Ausgewippt ließen die Mädchen beim EM-Fußballspiel Deutschland - Italien den Abend im Freizeithaus ausklingen. Wehmütig und traurig darüber, dass die Woche so schnell vorbeiging, verabschiedeten sich die Mädchen am Freitag und fuhren voll gepackt mit vielen aufregenden und lustigen Erlebnissen nach Hause.

Das Mädchencamp hat wieder einmal gezeigt, dass es nicht viel braucht um Jugendliche ein attraktives und finanzierbares Ferienangebot zu machen.

ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus, Ansprechpartnerin Frau Schenk, Frau Huhn, Frau Kläuschen, Wilhelm-Pieck-Straße 36, 03222 Vetschau, kjsa@asb-lv.de, Tel. 03 54 33/55 90 95, 01 51/11 35 91 17.

*Katja Kläuschen  
ASB-Kinder- und  
Jugendfreizeithaus Vetschau*

## Das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL) informieren

### Werte Eltern, liebe Schüler!

Der diesjährige Fahrplanwechsel tritt ab Sonntag, 05. August, in Kraft. Zum kommenden Schuljahresbeginn am 06. August wird es - speziell auf Fahrten, die insbesondere der Schülerbeförderung dienen - notwendigerweise zu Fahrplanänderungen kommen. Jede einzelne Änderung ist im Vorfeld zwischen dem Träger für die Schülerbeförderung, dem Landkreis OSL, und der VGOSL hinsichtlich Notwendigkeit und Umsetzbarkeit abgestimmt. Es wird sich jedoch auch in Zukunft nicht vermeiden lassen, dass „Fahrschüler“ auf der Hin- bzw. Rückfahrt z. B. umsteigen müssen.

### Regelungen im Umgang mit den Schülerfahrausweisen ab dem Schuljahr 2012/2013

Auch im Schuljahr 2012/2013, welches ab Montag, d. 6. August 2012, beginnt, werden auf Bestellung des zuständigen SVKA durch die VGOSL Schülerfahrausweise an die Schulen zur Weiterleitung an die berechtigten „Fahrschüler“ ausgegeben.

Das SVKA des Landkreises hat gemeinsam mit der VGOSL folgende Regelungen im Umgang mit Schülerfahrausweisen festgelegt, die zu einem reibungslosen Ablauf der Schülerbeförderung im Regionalverkehr beitragen:

- Die bis zum Ende der 27. KW durch das SVKA bei der VGOSL beantragten Schülerfahrausweise für

das kommende Schuljahr werden den Schulen in der letzten Ferienwoche der Sommerferien (31. KW) übergeben. Die Schulen wurden gebeten, diese vollständig am 1. Schultag an die betreffenden Schüler auszugeben (bitte ggf. nachfragen).

- Erst- bzw. Neuanträge für „Schülerfahrausweise“ (1., 7. und 11. Klasse bzw. 5. Klasse in den Gymnasien) werden nur mit Passbild bearbeitet.

### **Achtung, ganz wichtig!**

- **Am 1. Schultag nach den Sommerferien** (am 06.08.2012) dürfen „Fahrschüler“ **nur auf der Früh-**

**fahrt zur Schule** ohne gültigen Fahrausweis den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen. **Schüler, die in der Schule am ersten Schultag keinen Fahrausweis erhalten, müssen bereits für die Rückfahrt zum Wohnort einen Fahrausweis kaufen.**

- Beschädigte, zerbrochene bzw. zerstörte Fahrausweise sind nicht gültig und werden durch Fahr- bzw. Kontrollpersonale eingezogen und an die VGOSL weitergeleitet. In diesem Fall muss über die Schule oder direkt bei der VGOSL eine Zweitschrift (Duplikat) gegen eine Gebühr in Höhe

von derzeit 15,50 Euro (Barzahlung oder Rechnungslegung) beantragt werden. Von „Schwarzfahrern“ wird seitens der VGOSL ein erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von derzeit 40 Euro erhoben und eine Anzeige bei der Kriminalpolizei in Erwägung gezogen. Diese Regelung gilt für Schüler/-innen aller Schulformen. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die zeitliche bzw. räumliche Gültigkeit der Fahrausweise (z. B. für Fahrten innerhalb eines Landkreises). Die VGOSL und das SVKA möchten sich bei all den Fahrern bedanken, die

die o. g. Regelungen bereits in der Vergangenheit ohne Einschränkungen beachtet haben. Alle anderen Fahrer bzw. die „Neueinsteiger“ bitten wir, sich zukünftig daran zu halten, da eine Missachtung unter Umständen weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen kann. Einen reibungslosen Start ins neue Schuljahr wünschen all unseren „Fahrern“ das *Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL)*



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Harald Schulz**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51  
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen des Seniorenklubs

#### Monat August 2012

<b>Mittwoch, 01.08.</b>	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten
<b>Donnerstag, 02.08.</b>	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe
<b>Freitag, 03.08.</b>	15.00 Uhr	Einladung zur Seniorenkaffeetafel beim Stadtfest
<b>Montag, 06.08.</b>	14.00 Uhr	Treff zum Plaudern
<b>Dienstag, 07.08.</b>	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
<b>Mittwoch, 08.08.</b>	15.00 Uhr	Grillfest in der Gartensparte Kraftwerkstraße Anmeldung erwünscht
<b>Donnerstag, 09.08.</b>	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
<b>Freitag, 10.08.</b>	13.30 Uhr	Kegeln
<b>Montag, 13.08.</b>	14.00 Uhr	Blutdruck messen
<b>Dienstag, 14.08.</b>	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
<b>Mittwoch, 15.08.</b>	14.00 Uhr	Plinseessen
<b>Donnerstag, 16.08.</b>	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
<b>Freitag, 17.08.</b>	13.30 Uhr	Kegeln
<b>Sonntag, 19.08.</b>	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
<b>Dienstag, 21.08.</b>	14.00 Uhr	Spielnachmittag
<b>Mittwoch, 22.08.</b>	14.00 Uhr	Töpfern
<b>Donnerstag, 23.08.</b>	14.00 Uhr	Kaffeepausch
<b>Freitag, 24.08.</b>	13.30 Uhr	Kegeln
<b>Sonntag, 26.08.</b>	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
<b>Dienstag, 28.08.</b>	14.00 Uhr	Spielnachmittag
<b>Donnerstag, 30.08.</b>	14.00 Uhr	Kaffeepausch
<b>Freitag, 31.08.</b>	13.30 Uhr	Kegeln

Änderungen vorbehalten  
Anita Gork  
Leiterin Seniorenklub

### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

#### vom 03.08 bis 31.08.2012

#### August 2012

03.08.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
05.08.2012	Kuchenstand auf dem Stadtfest Beginn 12:00 Uhr (Bitte Blechkuchen backen zum Verkauf)
06.08.2012	Schwimmen in Lübbenau, Abfahrt 13:30 Uhr
10.08.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
13.08.2012	Schwimmen in Lübbenau, Abfahrt 13:30 Uhr
17.08.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
19.08.2012	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
20.08.2012	Schwimmen in Lübbenau, Abfahrt 13:30 Uhr
21.08.2012	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
<b>22.08.2012</b>	<b>Veranstaltung in der Neustadtklausur</b> <b>Beginn 14:00 Uhr</b> <b>(Kaffee, Tanz und Abendessen)</b> (Bitte mit Voranmeldung bis zum 20.08.2012)
23.08.2012	Kaffeepausch im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
24.08.2012	Kegeln in Bortmanns Scheune, Abfahrt 13:00 Uhr
26.08.2012	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
27.08.2012	Schwimmen in Lübbenau, Abfahrt 13:30 Uhr
28.08.2012	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
30.08.2012	Kaffeepausch im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
31.08.2012	Bowling bei Grisk Beginn 13:30 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Änderungen vorbehalten.**  
Elke Friedrich und Elke Beyer

## 19. Brandenburgische Seniorenwoche in Vetschau

Die Auftaktveranstaltung fand am 19. Juni mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Innenhof der Gaststätte „Zum alten Brauhaus“ statt. Leckere Erdbeertorte in großer, gemütlicher Runde, eine freundliche und schnelle Bedienung und ein moderater Preis: Danke dem Wirt, Herrn Demuth, wir haben uns bei Ihnen wohl gefühlt. In der Wendischen Kirche waren schnell alle Plätze besetzt.

Herr Hüper, der Vorsitzende des Seniorenbeirates eröffnete die Veranstaltung unter dem Motto: Alt werden in

Brandenburg - aktiv, selbstbestimmt, solidarisch.

„Alt werden verlangt Mut“, sagte er mit Hinblick auf die Senioren, der größten Bevölkerungsgruppe in Brandenburg.

Und so ist es nur folgerichtig, dass zwischen Seniorenbeirat und dem Bürgermeister vereinbart worden war, eine regelmäßige Gesprächsrunde durchzuführen. Damit begrüßte er den Bürgermeister, Herrn Kanzler und den Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit, Herrn Piosik. Der Bürgermeister ging auch gleich auf die geplanten Ge-



sprächsrunden ein und sagte, jeder Senior/in kann daran teilnehmen seine Sorgen und Hinweise dort anbringen. Es geht darum, die vielfachen Probleme der Senioren aufzugreifen und auf möglichst kurzem Wege eine Lösung zu finden. Hier ist natürlich auch die Politik in der Pflicht, den Bedürfnissen der Senioren Rechnung zu tragen.

Auch in diesem Jahr wurden Senioren ausgezeichnet, die sich durch ihre Aktivitäten in vielfältiger Weise nützlich machen, so anderen Menschen eine Hilfe sind bzw. die Freizeitgestaltung der Senioren bereichern.

Mit einem herzlichen „Danke schön“ bedankten sich

Herr Hüper und Herr Kanzler mit einem Präsent und einen Blumenstrauß bei:

Frau Margret Adomeit  
Herr Conrad Burow  
Frau Renate Beierling  
Herr Dieter Kutzner  
Frau Gerburg Hezinger-Schäffler  
Herr Milan Noack  
Frau Anni Weiß  
Frau Maria Großmann

Der anschließende Auftritt des Kabarets „Sachsen Dreyer“ sorgte mit seinem abwechslungsreichen Programm von Beginn an für gute Stimmung.

Ein schöner Nachmittag für die Senioren, Danke an die Organisatoren.

*Maria Großmann*



Fotos: Carsten Rasch

## Unsere Seniorenbusreise nach Ostholstein vom 19.05. bis 24.05.2012

Bei wunderschönem Wetter und guter Laune sind wir am frühen Morgen in Vetschau gestartet. Wir hatten auch Senioren aus Repten, Raddusch, Görnitz und Märkscheide dabei.

Bei der ersten Pause hat uns Martin und Elke mit frischen Kuchen und Kaffee überrascht.

Dann ging es weiter und wir sind in Lüneburg gelandet, dort hatten wir 3 Stunden Zeit, uns diese schöne Stadt anzusehen.

Zum zeitigen Abend erreichten wir unser Hotel in „Gremersdorf“. Zum Abendessen erwartete uns ein leckeres Grillmenü und danach konn-

te das Tanzbein bei Livemusik geschwungen werden.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es nach Lübeck. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt ging es per Schiff weiter. Wir hatten einen tollen Steuermann, der uns auf seine Art, die Sehenswürdigkeiten der Stadt näher brachte.

Mit dem einheimischen Reiseleiter, der uns 3 Tage begleitet, hatten wir einen kleinen Stadtrundgang in Lübeck.

Am Nachmittag sind wir zum schönen Strand nach Grömitz gefahren. Dort an der Strandpromenade war Livetanzmusik mit einem

bekanntem Gesangsduo. Wir hatten Zeit uns alles anzusehen.

An diesem Abend erwartete uns im Hotel ein 4-Gang-Schlemmermenü. Zum Abschluss des Tages gab es noch einen DIA-Vortrag über die Sehenswürdigkeiten von Ostholstein.

Am dritten Tag ging es schon früh los. Auf dem Programm stand der Tagesausflug von Deutschland per Fähre nach Kopenhagen und dann weiter über die längste Brücke (Öresundbrücke) nach Schweden.

In Malmö war eine schöne Stadtrundfahrt mit einer einheimischen Reiseleiterin.

Der Tag war für uns etwas anstrengend, aber wir haben so viel tolles erlebt.

An diesem Abend hatten wir uns das Essen verdient und eigentlich ganz schön müde aber uns überraschte noch ein Zauberer mit seinem Programm.

Der vierte Tag war von unserem Reiseleiter super organisiert. Unser Ziel war Kiel. Zuerst waren wir in Laboe, dort am Ehrenmahl ging es per Fahrstuhl nach oben. Später konnte auch das U-Boot besichtigt werden. Von Laboe ging es dann mit der Förde-Fährlinie 1 1/2 h bis zum Kieler Bahnhof weiter. Dort hatten

wir Freizeit, die einige zum Shopping oder zum Kaffeetrinken nutzten.

Per Bus ging es dann zur Nord-Ostsee-Schleuse, wo wir das Schleusen von großen Schiffen bewunderten. Das kurzweilige Tagesprogramm führte uns zur letzten Holsteiner Räucherkatze. Bei Familie Braasch's hingen ca 300 Schinken an der Decke. Im anschließenden Werksverkauf bekamen wir einige Kostproben und eingekauft konnte auch werden.

Auch dieser Tag verabschiedet sich mit einem leckeren Abendessen.

Der vorletzte Tag führte uns nach Bad Segeberg. In der Kalkberghöhle, wo in ca. 35 m tief das Winterquartier von 20.000 Fledermäusen ist. Dort zeigte und erklärte uns ein Student alles darüber. Drei Fledermäuse sind extra für uns da geblieben.

Nach dieser Höhlenbesichtigung hatten wir uns die Brotzeit in der privaten Brauerei „Rickling“ verdient. Zwei Sorten Bier gab es zur Verkostung. Dieses konnte dann auch gekauft werden.

Am Nachmittag wurden wir schon auf dem Gut „Kamp“ von der Gutsbesitzerin er-

wartet.

Mit zwei Kremsern und lustigen Heimatliedern verging die Zeit viel zu schnell.

Dann ging es zurück zum Hotel und somit auch unser letzte Abend.

Voller Wehmut und neue Reisepläne fürs nächste Jahr, verabschiedet sich auch dieser Tag.

Am Abschiedsmorgen gab es beim Frühstücksbüfett einen großen Lachs und Sekt. Dann nahmen wir Abschied vom tollen Hotelteam, die uns keine Wünsche offen ließen.

Auf der Heimfahrt über-

raschte uns unser Busfahrer Martin, zum Mittagessen mit selbst gegrillter Bratwurst und Brötchen aus der Heimat.

Zum Ende der Fahrt machten wir noch Halt in Klaistow am Spargelhof. Dort gab es noch etwas für zuhause einzukaufen.

In Vetschau angekommen, waren alle begeistert.

Wir möchten uns noch mal bei allen, die uns diese wunderschöne Reise ermöglichen, bedanken.

*Ingrid Neumann*

*Mitglied*

*der Mobilien Senioren*

## Tag der offenen Tür im ASB-Altenpflegeheim „Am Birkenwäldchen“

Das Pflegeheim Vetschau lud am 16. Juni zum „Tag der offenen Tür“ ein. Interessierte Besucher konnten bei einem Rundgang, mit der Einrichtungsleiterin, Frau Brücke, unser Alten- und Pflegeheim näher kennenlernen und sich bei Frau Grumbach, PDL über die Tagespflege informieren. Außerdem hatte das Sanitätshaus Kröger einen Stand mit Hilfsmitteln und Informationsmaterial aufgebaut. Für Unterhaltung sorgte die Musikschule „Fröhlich“ mit ihrem Akkordeonorchester, was bei Besuchern und Heimbewohnern großen Anklang fand. Es wurde geschunkelt, geklatscht und ein Tänzchen gewagt. Bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee, Sonnenschein und dem Programm von Herrn

Bartsch mit seinen vierbeinigen Freunden war es ein gelungener Tag für alle. Leider fanden nur wenige Besucher den Weg hierher. Vielleicht wird durch diesen Artikel das Interesse geweckt und beim nächsten Mal können mehr Besucher begrüßt werden.

*Monika Klähr*

*Betreuungsassistentin*



## Seerose, Libelle und Frosch ...

gehören zu einem intakten Gartenteich. Mit dieser Thematik beschäftigt sich der NABU Regionalverband Calau e. V. gemeinsam mit der Volkshochschule OSL am Samstag, dem 18. August von 9 bis 14 Uhr.

Ob Naturteich oder traditioneller Gartenteich, Schädlin-

ge und Krankheiten können überall auftreten.

Sie greifen hauptsächlich blühende Wasserpflanzen an, aber sorgfältige Pflege verringert das Problem erheblich. Biologischer statt chemischer Pflanzenschutz ist besonders in einem Fischteich wichtig. Doch sowohl chemische als auch

biologische Pflanzenschutzmittel sind für Fische, Amphibien und andere Tiere giftig!

Genau diese Tiere können allerdings großartig bei der Schädlingsbekämpfung helfen.

Gewusst wie, das vermittelt Ihnen Herr Adam an diesem Tag!

Wer Interesse hat an dieser Veranstaltung im Weißstorch-Informationszentrum, Drebkauer Str. 2a in Vetschau teilzunehmen, der meldet sich bitte bis zum 8. August bei der VHS-OSL unter der Telefonnummer 0 35 73/81 03 13 an.

*NABU Regionalverband  
Calau e. V.*

## Weiterbildung des Bezirksverbandes Calau der Gartenfreunde e. V.

Zirka 50 Kassierer bzw. Schatzmeister der Kleingartenvereine Lübbenau, Calau, Vetschau und Altdöbern trafen sich am 16. Juni in Calau zu einer Schulung. Die Referentin Anja Fleischmann vom Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e. V. unterrichtete die Anwesenden über Aufgaben, Rechte und Pflichten des Kassierers und des Kassenprüfers im Verein. Sehr wichtig ist eine ordentliche überschaubare Buchführung. An praktischen Beispielen erläuterte sie wie der Verein Geld sparen kann, zum Beispiel mit der Beantragung der Gemeinnützigkeit, und was bei Vereinsfesten zu beachten

ist. In der Regel ist die Arbeit der Vorstandsmitglieder ehrenamtlich, das heißt aber nicht unbedingt, dass sie unbezahlt sein muss. Diese Festlegung trifft der Verein in seiner Satzung. Fragen zu Aufbewahrungsfristen, über die Finanzierung anstehender Investitionen und vieles Mehr wurden geklärt. Nach den dreistündigen Ausführungen erhielt jeder noch eine Unterlage zum Nachlesen des Gehörten. Noch offene Fragen können mit Hilfe der Verantwortlichen beim Bezirks- oder Landesvorstand oder auch mit Hilfe des Internets [www.kleingarten-lv-brandenburg.de](http://www.kleingarten-lv-brandenburg.de) beantwortet werden.



Am 2. Juni fand am gleichen Standort eine Schulung für neu gewählte Vorstandsmitglieder statt. Anwesend waren 13 Gartenfreunde.

*Ulrike Noatsch  
Verantwortliche  
für Öffentlichkeitsarbeit  
beim Bezirksverband  
Calau der Gartenfreunde e. V.*

## 50 Jahre aktive Singetätigkeit im Chor

Für 50 Jahre aktives Singen im Chor wurden in einer Feierstunde des Vetschauer Gesangsvereins e. V. die Sänger Armin Schumann (Foto links) und Dieter Berghof geehrt.

Sie erhielten von der Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Frau Brigitte Harting, die Urkunde des Deutschen Chorverbandes, verliehen vom Präsidenten Dr. Henning Scherf und die Ehren-

urkunde des Brandenburgischen Chorverbandes e. V. Seit der Gründung des Vetschauer Chores singen beide Sänger hier mit großer Leidenschaft und viel Freude. Der Tenor, Armin Schumann ist Notenwart des Chores. Der Bass, Dieter Berghof ist verantwortlich für die Probenarbeit.

Weiterhin wurden für aktives Singen im Chor mit der Ehrenurkunde des Brandenburgischen Chorverbandes e. V. geehrt:

20 Jahre - Brigitte Harting  
10 Jahre - Irene Preisung  
10 Jahre - Wolfgang Streich  
Alle Chormitglieder gratulieren den Ausgezeichneten sehr herzlich und wünschen ihnen auch künftig eine gute Stimme, immer ein Lied auf den Lippen und viel Freude beim Vereinsleben.

*Maria Großmann*



## Geistliche Chormusik in der Wendischen Kirche

Es musizieren die Ensembles der Klosterkirche Guben unter anderem Werke von Bach, Mozart und Mendelssohn. Die Leitung hat Hansjürgen Vorrath. Am Sonntag, 22. Juli um 19 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wir gebeten.

*Susanne Drogan*



## Kinder-Sommertheater in der Slawenburg Raddusch

Das Piccolo Theater präsentiert am 11. August um 15.00 Uhr das Sommertheater „An der Arche um Acht“ für Kinder ab 6 Jahre, Eltern und Großeltern- Open Air in der Slawenburg.

Karten gibt es bei der Slawenburg Raddusch, Tel. 03 54 33/5 55 22.

*Undine Ast*

## Rennserie 2012 startet in Wormlage

### Liebe Pferdefreunde, Reiter und Gäste,

am 8. Juli begann in Wormlage die neue Saison des traditionellen Stollenreitens in der Niederlausitz; weitere sechs Rennen werden folgen.

Im letzten Jahr konnte neben den angestammten Rennklassen ein anhaltend großes Teilnehmerfeld von Haflingern verzeichnet werden; daher wurden nun für Haflinger eigene Läufe eingerichtet. So stehen zusammen mit kleinen und großen Ponys, Klein- und Großpferden, Vollblütern, Kaltblütern und Alten Herren mittlerweile acht Klassen auf dem Plan, für die es zum Ende jeweils eine Tages- und Saisonwertung mit Prämierung gibt.

Zusätzlich stehen in vier Orten Kutschenparcours auf dem Programm; in Koßwig werden wieder die besten beim Hahnrupfen ermittelt; Dörrwalde wartet mit einer Sonderausstellung zu 20

Jahren Stollenreiten auf. Besuchen Sie doch einmal die ganze Rennserie und erleben Sie somit nicht nur die Kämpfe um die Tagessiege, sondern auch die steigende Spannung auf die Gesamtwertung zum Saisonende.

Neue Reiterinnen, Reiter und Pferde sind stets ebenso herzlich willkommen wie

bereits erfahrene Teilnehmer. Als örtliche Veranstalter wünschen wir Ihnen und uns spannende und faire Wettkämpfe und auch beim Wetter das nötige Quäntchen Glück!

*Dorfclub Wormlage e. V.*

*Stollenreiten Burg*

*(Spreewald)*

*Dorfverein Dörrwalde e. V.*

*Laasower Heimatverein e. V.*

*Traditionsverein*

*Stollenreiten e. V. Dollenchen*

*SV Eintracht Koßwig e. V.*

*Bäuerliche*

*Produktionsgemeinschaft*

*Saßleben*

Aktuelles und Wettkampf-

regeln auf [www.wormlage-](http://www.wormlage-online.de)

online.de

### Die Termine für die Stollenreiten 2012

**08.07. Sonntag, 13 Uhr: Wormlage (OSL)**

im Rahmen des Dorffestes mit Musical, 2 Livebands, Cabrioseifenkistenrennen ...

**15.07. Sonntag, 14 Uhr: Burg (Spreewald) (SPN)**

**05.08. Sonntag, 13 Uhr: Dörrwalde (OSL)**

mit Kutschenparcours und Sonderausstellung zu 20 Jahren Stollenreiten in Dörrwalde - im Rahmen des Dorffestes

**12.08. Sonntag, 13 Uhr: Laasow (OSL)**

mit Kutschenparcours und Reiterball - im Rahmen des Dorffestes

**19.08. Sonntag, 13 Uhr: Dollenchen (EE)**

mit Kutschenparcours - im Rahmen des Dorffestes

**26.08. Sonntag, 14 Uhr: Koßwig (OSL)**

mit Hahnrupfen

**08.09. Samstag, 14 Uhr: Calau (OSL)**

zum Herbstfest auf dem Calauer Bauernmarkt

neu: mit Kutschenparcours



## 21. Pferdeleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V.

Am Sonntag, dem 29. Juli, findet auf dem Haflingerhof Noack in Gr. Klessow (Zufahrt: Autobahnabfahrt Kittlitz, Richtung Lübbenau, ca. 1,5 km Lübbenau/Neustadt, am Kraftwerksgelände vorbei geradeaus, 1,5 km rechts) die große Jubiläumsleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V. statt.

**9:30 Uhr bis 12 Uhr**

bundesoffenes Original-Haflinger- Fohlenchampionat

**13:00 Uhr**

Beginn der 3-stündigen Pferdeleistungsschau

15 Programmnummern, mit allen im Verein gehaltenen Pferderassen, u. a.:

- Ponys im Sulky
- Große Zuchtschau mit den erfolgreichsten Zuchtpferden
- Reit- u. Fahr-Quadrillien
- Geschicklichkeitsfahren
- Reiterspiele
- Fohlenrennen
- Mehrspanner in verschiedenster Anspannung und viele weitere
- Höhepunkte

Große Verlosung auf die Eintrittskarten mit drei Preisen - 1. Preis: ein Shetlandponyfohlen.

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens abgesichert. Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Waren für die Pferdehaltung und Landwirtschaft.

Ansprechpartner: Karl Brunsch, Calauer Straße 2, 03205 Calau, OT Saßleben, Tel.: 0 35 41/27 70. Es lädt freundlichst ein

Der Pferdezuchtverein N/L e. V.



## 20. Reiterfest in Laasow

**Samstag, den 11. August**

ab 20.00 Uhr Mega-Party mit der Diskothek „Didi vom Weinberg“ Showprogramm und Überraschung



**Sonntag, den 12. August**

**Auf der Reitbahn, Richtung Wüstenhain:**

bis 12.00 Uhr Anmeldung der Pferde und Kutschen

ab 13.00 Uhr „Stollenreiten“ aller Klassen und Kutschenparcours

**Auf dem Festplatz:**

ab 11.00 Uhr Frühschoppen

ab 15.00 Uhr Blasmusik der „Fidelen Gaglower“

ab 17.00 Uhr Showprogram

mit den „Laasower Hupfdohlen“

ab 20.00 Uhr Reiterball



Für die weitere Unterhaltung sorgen Kegelbahn, Hüpfburg, Kinderschminken, Mal- und Bastelstraße der Verkehrswacht, Kindertöpfchen und weitere Überraschungen. Dörfliche Gastlichkeit und frischer Kuchen von den Laasower Frauen stehen für Sie bereit!

*Jens Pohle*

*Laasower Heimatverein e. V.*



## Sich Namen erklären lassen in der Wendischen Kirche Vetschau

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt ein am Donnerstag, dem 16. August um 18.00 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau zu einem Vortrag mit dem Namensforscher Prof. Jürgen Udolf aus Göttingen.

Eintritt: 2,00 Euro  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau e. V.

## Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Sitz Lübbenau/Spreewald

### Werte Kundinnen und Kunden,

wir möchten Sie an die am **10. August 2012 fällig** werdende Abschlagszahlung erinnern.

Alle näheren Informationen zur Überweisungsvornahme können der Rechnung für die Trinkwasserlieferung und/oder dem Gebührenbescheid für die

zentrale Schmutzwasserbeseitigung, welche Ihnen im Januar **2012** zugesandt worden sind, entnommen werden.

Sollten sich Änderungen zu den Eigentumsverhältnissen an Ihren Grundstücken ergeben haben, teilen Sie uns diese bitte rechtzeitig mit. Eventuelle Fragen beantworten Ihnen unsere Mit-

arbeiterinnen der Debitorenbuchhaltung unter den Telefonnummern 0 35 42/ 8 89 92 24, 8 89 92 27, 8 89 92 29 gern.

**Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubszeit!**

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

## Sport

### Schützen des BSC Missen bei mehreren Wettkämpfen mit dabei

Am 30. Juni fand in Lübbenau die Landesmeisterschaft im Bogenschießen statt.

Für die Schützen des BSC Missen wurde parallel dazu die Verbandsrunde angeboten, bei der die beiden kürzesten Entfernungen in der jeweiligen Bogen- und Altersklasse geschossen wurden. Juliane Lingel, Joann

Vanessa Wolff (beide U14w) und Gisela Jackisch (Ü50w) schossen auf 30 und 20 m, Ina Lingel (Damen Ü40 Recurve) und Peter Holz (Herren Compound) auf 50 und 30 m. Trotz brütender Hitze und in der Sonne stehend schossen sie gute Ringzahlen und waren am Ende mit ihren Ergebnissen zufrieden.

In der Erwachsenen - Verbandsrunde siegte Peter mit 484 Ringen vor Ina mit 429 R. und Gisela mit 338 R. Bei den Kindern gewann Juliane mit 448 R. vor Joann mit 373 R. Durch die Extraauswertung bekam Jeder für seine erbrachten Leistungen eine Medaille. Erst zwei Wochen vorher, am 16. Juni, waren die Missner

mit 8 Schützen beim 900er-Turnier (3 mal 30 Pfeile auf 60, 50, 40 m bzw. 30, 20, 10 m) in Lübbenau dabei. Mit am Start waren da auch noch Alexander Hahn, Lucas Olitzsch (beide Blankbogen U14m) und René Schmidt (Herren Compound blank). Mit den Ergebnissen waren alle sehr zufrieden. Juliane 725 R. - Joann 658 R. - Lucas 629 R. - Alex 543 R. - Peter 699 R. - René 284 R. - Gisela 384 R. - Ina 605 R.

Der Chef des Vereines, Jens Lingel, konnte an diesem Tag nicht in Lübbenau dabei sein, denn er hatte seinen ersten großen Einsatz als Jugendwart des BBSV im Feriencamp Störitzland bei Berlin. Dort fand am Wochenende, 16./17. Juni der Wettkampf zum Kinder- und Jugendverbandpokal des DBSV (Deutscher Bogensport-Verband) statt, an dem er mit seinem zusammengestellten Team für das Land Brandenburg erfolgreich teilnahm. Die Brandenburger gewannen in den Mannschaftswertungen jeweils den 4. Platz.

Ina Lingel  
Trainerin und Jugendwartin  
BSC Missen e. V.



Foto: vorn: v. l. n. r. Juliane (Missen), Joann (Tornitz), Lucas (Werchow), Alexander (Tornitz), hinten: v. l. n. r. René (Lipten), Peter (Drebkau), Gisela und Ina (Missen)



## Wettkampferfolge von Kodokan-Judo-Vetschau im Juni

Der Juni war für die Judokas von Blau-Weiß-Vetschau ein wettkampfreicher Monat vor der Sommerpause. Am 3. Juni erkämpften sich in der U12 bei der Kreisunionsmeisterschaft Eric Teichert und Leon Kupsch in ihren Gewichtsklassen einen 3. Platz, David Pfitzmann einen 2. Platz und erreichten somit die Teilnahme an den Landesmeisterschaften (LEM) in Brandenburg-Stadt. Bei der LEM hatten alle drei bis zu 16 Gegner in ihrer Gewichtsklasse und im KO-System zu überwinden. Alle Drei haben viel von sich abverlangt, mit Technik und Ausdauer erreichten Eric Teichert und David Pfitzmann die begehrte Bronzemedaille. Am 4. Juni traten Anne Kupsch, Emily Jäckel, Hendrik Pokrandt und Johann Emmrich zur Landes-einzelmeisterschaft der U14

in Fürstenwalde an. Anne Kupsch und Emily Jäckel erreichten in ihrer Gewichtsklasse jeweils einen respektablen 3. und 5. Platz und sicherten sich somit die Teilnahme an den Nordostdeutschen-EM die am 17. Juni ebenfalls in Brandenburg-Stadt ausgerichtet wurden. Johann und Hendrik zeigten gute Wettkämpfe, aber am Ende reichte es für Beide nicht ganz zu Qualifizierung zur NODEM. Mit viel Kampfeswillen schaffte es Anne Kupsch bei den NODEM ihre Konkurrenten hinter sich zu lassen und erkämpfte sich den 3. Platz.

Zeitgleich kämpfte Schulz Eric in der Schweiz beim Internationalen Winner - Judo-Cup. Vivien Nosal und Vincent Skomda beim Internationalen Tuzla-Cup in Berlin. Wettkämpfer aus

ganz Europa waren erschienen um ihr Können unter Beweis zu stellen. Eric Schulz schaffte es in seiner GWK einen 3. Platz und in der nächst höheren Gewichtsklasse den 2. Platz für sich zu entscheiden. Vivien Nosal erkämpfte sich in Berlin einen 3. Platz durch hervorragende Techniken, Vincent Skomda einen achtbaren 5. Platz. So sorgte jeder Sieg für eine gute Wettkampfbilanz unserer Judosektion im ersten Halbjahr. Unsere Abteilung wünscht all seinen Judokas jetzt erst mal erholsame Ferien. Anne Kupsch einen guten Start ab August an der Sport-



schule Frankfurt/Oder. Ausführlicheres kann man auf der Homepage unter [www.judo-vetschau.de](http://www.judo-vetschau.de) nachlesen.  
*Erwin Böhm*  
Vorsitzender Kodokan-Judo-Vetschau

## Mehrfach aktive Missner Bogenschützen

In den letzten Wochen tanzten die Missner Bogenschützen sozusagen auf mehreren Hochzeiten.

Während ein Teil der Mitglieder am 2. Juni den BSC Missen beim Buckower Dorffest repräsentierten und dort von Allen sehr gut angenommen wurden, schoss der Vereinschef Jens Lingel als Missner Alleinkämpfer bei den Landesmeisterschaften im sogenannten Feld/Wald-Bereich auf dem Schieß-

gelände der SGI Cottbus-Briesen. Bei diesem auf zwei Tage angelegtem Wettkampf werden bei der so genannten Feldrunde 2 x 12 Ziele mit schwarz-gelben Ringscheiben auf bekannte und unbekannte Entfernungen geschossen. Die als Waldrunde bekannte Disziplin beinhaltet dann am 2. Turniertag Ziele auf Tierbilder. Am Ende der Feldrunde konnte Jens Lingel nach 15-jähriger Abstinenz in dieser Disziplin

die Silbermedaille erringen. Leider musste er aus privaten Gründen die Waldrunde am nächsten Tag absagen. Für den 9. Juni hatte dann die Calauer Schützengilde zu ihrer 440-Jahr-Feier eingeladen, bei der die Missner Bogenschützen wiederum präsent waren. Hier konnten alle Anwesenden - ob Gäste oder Gildemitglieder - ihr Können beim Bogenschießen zeigen. Auch dieser Nachmittag kam bei allen Beteiligten sehr gut an.

Die Missner Bogenschützen bereiten sich auf das 2.900er-Turnier in Lübbenau am 16. Juni vor. Auch dort ist der Vereinsvorsitzende leider nicht anwesend, da er an diesem Wochenende in seiner Funktion als Jugendwart des Brandenburger Bogensportverbandes das neue Team (U12 bis U20) beim Jugendverbandspokal führt. Allen wünschen wir dafür maximale Erfolge.

*Ina Lingel*  
Trainerin



Dorffest Buckow bei Calau



440 Jahre „Schützengilde zu Calau“

## Wissenswertes

### Jungstörche bekommen Ausweis fürs Leben

Die Jungstörche der beiden Radduscher Storchennester und die des Vetschauer Nestes von Frau Illig wurden am 27. Juni beringt. Es ist ein Ring mit einer Nummer, der für den Storch wie ein Ausweis funktioniert. Mit diesem Ring kann der Storch in jedem Land identifiziert

werden. Ein Fernseheteam vom Sender Arte filmte den Verlauf der Beringung. Im September wird eine Dokumentationsreihe im Fernsehen ausgestrahlt, in der auch die Beringung in Raddusch ein Teil davon sein wird.

*Irene Linke*



### Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ feiert ihr fünfjähriges Bestehen und zieht eine erste Bilanz ihrer Arbeit

Die Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ erhielt am 16. Mai 2007 die Urkunde zur offiziellen Anerkennung, sie besteht also seit nunmehr fünf Jahren. Aus diesem Anlass hatte die Stiftung zum deutschlandweiten Tag der Bürgerstiftungen, der alljährlich am 14. Juni begangen wird, zu einer kleinen Festveranstaltung ins Lübbenauer Rathaus eingeladen. An der Veranstaltung nahmen viele Gründungsstifter sowie Freunde und Partner der Stiftung teil. Der Vorsitzende des Kuratoriums, der Landtagsabgeordnete Werner-Siegwart Schippel (SPD), begrüßte bei seiner Eröffnung u. a. den Landrat des Ober-

spreewald-Lausitz-Kreises, Herrn Siegfurd Heinze sowie die stellvertretenden Landräte von Dahme-Spreewald, Herrn Carl-Heinz Klinkmüller und Spree-Neiße, Herrn Olaf Lalk, den Leiter des Biosphärenreservates, Herrn Eugen Nowak, außerdem die Bürgermeister der Spreewaldregion, die Gäste vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, allen voran den Festredner Herrn Wilfried Ripp, Sprecher der Stiftungsinitiative Ost und Vorsitzender der Bürgerstiftung Dresden, aber vor allem natürlich die Spreewälder, die zum „kleinen Jubiläum“ „ihrer“ Stiftung“ erschienen waren. In seiner kurzen Rede war es ihm ein Bedürfnis, drei

Akteure besonders hervorzuheben - Michael Petschick, Referent im Biosphärenreservat und Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, der vor allem die inhaltliche Arbeit maßgeblich gestaltet, Holger Bartsch, den Vorstandsvorsitzenden, den er wegen seiner Kontakte und der diesbezüglichen Aktivitäten als „Außenminister“ der Stiftung bezeichnete und die Stadt Lübbenau und hier natürlich den Bürgermeister Helmut Wenzel denn nur durch die regelmäßigen Zuwendungen der Stadt hat die Stiftung für ihre Arbeit auch das nötige Maß an Planungssicherheit.

In ihren Grußworten würdigten Landrat Heinze, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Lübbenau/Spreewald Rainer Schamberg und Eugen Nowak die Arbeit der Stiftung und ihre Bedeutung für die Kulturlandschaft des Spreewaldes. Der Festredner, Herr Ripp, hob die Bedeutung des Stiftungswesens, hier besonders der Bürgerstiftungen für das Gemeinwesen hervor - vor allem deshalb, weil sich die öffentliche Hand angesichts immer schmaler werdender Kassen aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zurückzieht.

Einen Rückblick auf die fünfjährige Arbeit in der Stiftung, verbunden mit einem Ausblick auf die nächsten Vorhaben gaben in einem mit Fakten und Bildern unterlegten Vortrag Holger Bartsch und Michael Petschick im Wechsel. Dabei fehlte weder die Entwicklung des Stiftungsvermögens - von 57 TEUR zu Beginn auf 152 TEUR am 31. Dezember 2011 - verbunden mit dem Hinweis, dass zur Realisierung der geplanten Vorhaben im Bereich der Kulturlandschaftspflege dringend weitere Stifter und Sponsoren gebraucht würden, noch eine Darstellung der bisher umgesetzten Projekte.

Beispielhaft hervorgehoben wurden

- Das Projekt „Puschasch-Zeit-Ecke“ als eine Art Musterbeispiel für die Wiederherstellung eines lange vernachlässigten Stücks Kulturlandschaft am Ortsrand von Lehde,
- Die Wasserschlagwiese bei Lehde, deren regelmäßige Pflege trotz rückläufiger öffentlicher Förderung (Vertragsnaturschutz u. a.) durch die Stiftung mit Unterstützung des Fördervereins Lehde auch weiterhin gesichert werden soll,
- Die Stiftungsprodukte „Spreewälder Stiftungsmeerrettich“ in Verbindung mit den Aktivitäten der Stiftung zur Vermehrung der speziellen Art und „Spreewälder Stiftungshonig“ als Ergebnis eines gemeinsam mit dem Länderinstitut für Bienenkunde im Rahmen eines ESF-Projektes organisierten detaillierten Pollenanalyse des Honigs von über 30 Imkern der Spreewaldregion,
- Die Pflege alter Streuobstwiesenbestände im Bürger Raum als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für einen Hotelneubau - ein Projekt, das nicht nur dem Erhalt der Kulturlandschaft dient sondern zum einen auch dem Artenschutz (der sehr seltene Ermitenkäfer benötigt solche alten Baumbestände zum Überleben) zum anderen mit einem „Spreewälder Stiftungsapfelsaft“ auch ein weiteres Stiftungsprodukt mit sich brachte.
- „Klasse - klares Wasser“, ein UNESCO-Bildungsprojekt, gefördert durch „Danone Waters“ und die UNESCO Kommission Deutschlands, initiiert durch das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald in Trägerschaft der

Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ in dem eine vierte bzw. fünfte Klasse der „Werner-Seelenbinder-Grundschule“ in Lübbenau sich über eineinhalb Jahre unter Anleitung mit dem Thema Wasser auseinandergesetzt hat.

Neben dem Einwerben weiterer Stifter und Spender steht auch zukünftig die Kulturlandschaft im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit. Mit der Entwicklung eines Flächenpools für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Spreewald erwartet die Stiftung auch für die nächsten Jahre

ein anspruchsvolles Betätigungsfeld in dem sie jegliche Unterstützung gut gebrauchen kann.

Den Abschluss bildete eine Kahnfahrt vorbei an den Stiftungsprojekten „Wasserschlagwiese“ und „Puschasch-Zeitz“ zum Freilandmuseum Lehde, wo die

Veranstaltung mit einem kleinen Empfang ihr Ende fand.

Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltung bedankt sich die Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ bei der Stadt Lübbenau/Spreewald, die den großen Sitzungssaal entsprechend vorbereitete und kostenlos zur Verfügung stellte, beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz und dem Freilandmuseum Lehde, welches ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, bei der Lübbenauer Kahnfährgenossenschaft Lübbenau und Umgebung e.G. am „Großen Hafen“, die die Kahnfahrt spendierte und bei der Sparkasse Niederlausitz.

*Dagmar Jacob*  
Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald



## 60-jähriges Bestehen des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus - 29. Schadowanka am 1. September

Am 1. September 1952 öffnete die Sorbische Oberschule Cottbus erstmals ihre Pforten. Dieser Termin stellt den Beginn einer echten Erfolgsgeschichte dar. Die Schule, die damals mit wenigen Klassen und einem kleinen Kollegium ihre Arbeit aufgenommen hat, ist aus der Cottbuser Bildungslandschaft der Gegenwart nicht mehr weg zu denken. Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler werden von 55 Pädagogen am modernen Niedersorbischen Gymnasium, dessen Name Programm und Verpflichtung ist, unterrichtet.

Grund genug, diesen runden Geburtstag am Samstag, dem 1. September zünftig zu feiern - und wie ginge

dies besser als mit einem riesigen Absolvententreffen, der 29. Schadowanka, welche ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Freunde und Förderer dieser besonderen Bildungseinrichtung zusammenführt.

Das Anmeldeverfahren für dieses besondere Event, das noch bis zum 1. August 2012 läuft, ist denkbar einfach - zwei Möglichkeiten stehen

hierfür zur Verfügung:

1. [www.nsg-cottbus.de](http://www.nsg-cottbus.de)
2. Lodka (Sorbische Kulturinformation) im Wendischen Haus in der A.-Bebel-Straße 82, Telefon 03 55/48 57 64 68

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 10 EUR, ermäßigt 7 EUR. Für Spätentschlossene kostet der Eintritt an der Tages- und Abendkasse 12 EUR, ermäßigt 10 EUR. Selbstverständlich ist auch für das leibliche

Wohl gesorgt, für zusätzliche 18,50 EUR kann an einem Büffet nach Herzenslust geschlemmt werden. Diese Option kann jedoch nur im Vorverkauf (bis zum 01.08.) erworben werden.

Zögern Sie nicht länger, liebe Ehemalige, melden Sie sich an und feiern Sie mit uns Ihre Schule.

*Marina Eggert*  
Sorbische Kulturinformation  
LODKA

### Das vielfältige Programm dafür ist bereits vorbereitet:

14:00 - 15:00 Uhr:	Rahmenprogramm (Schulführungen, Fotoausstellung, gemütliches Plaudern bei Kaffee und Kuchen usw.)
15:00 - 16:00 Uhr:	Festakt in der Aula (geladene Gäste)
17:00 - 18:30 Uhr:	Bühnenprogramm mit Christian Matheé und Anne Holzschuh
19:00 - 02:00 Uhr:	29. Schadowanka mit „nA und - Liveband“

## Lübbenau ist Gastgeber für den Deutschen Trachtentag 2013

Vom 12. bis 14. April nächsten Jahres wird Lübbenau Gastgeber des „Deutschen Trachtentages 2013“ sein. Damit wird die Spreewaldstadt die zentrale Veranstaltung des Deutschen Trachtenverbandes (DTV) organisieren, dem mehr als zwei Millionen Mitglieder angehören und unter dessen Dach sich rund 2000 Trachtenvereine organisieren - darunter auch die 12 Landesverbände, die sich jedes Jahr auf dem Deutschen Trachtentag treffen.

Für drei Tage werden über einhundert Delegierte und Vertreter der einzelnen Landesverbände aus allen Teilen Deutschlands nach Lübbenau reisen, an den Sitzungen des DTV teilnehmen, Gespräche führen, Beschlüsse fassen und den Spreewald kennen lernen.

Der Zuschlag an Lübbenau wurde beim letzten Trachtentag auf der Insel Föhr bekannt gegeben, bei dem Christina Balke als Vertreterin der Stadt Lübbenau und Vereinsvorsitzende des Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V. sowie Andrea Pursche, Vereinsvorsitzende des Traditionsvereins „Rubisko“, anwesend waren. „Rubisko“ ist Mitglied im Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverband (MHTV), der für die Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin zuständig ist. Der MHTV, die Spreewald-Touristinformation Lübbenau, der Verein Rubisko sowie die Stadt Lübbenau zeigen sich für den „Deutschen Trach-



tentag 2013“ in Lübbenau verantwortlich. Erste Details darüber wurden bereits im Rahmen des ersten Mitteldeutschen Trachtentages in Jüterbog besprochen. „Es ist an der Zeit, dass sich der Spreewald und die Lausitz auch bundesweit mit all ihren Vorzügen zeigen. Der Trachtentag ist da eine wunderbare Gelegenheit. Nicht umsonst haben wir den Zuschlag dafür erhalten. Schließlich umfasst das Gebiet der Sorben/Wenden mit der Nieder- und Oberlausitz die größte zusammenhängende Trachtenregion Deutschlands“, sagt Christina Balke.

„Wir bemühen uns seit Jahren, das sorbische/wendische Brauchtum in all sei-

ner Vielfalt zu pflegen und zu bewahren. Die Trachten machen einen ganz wesentlichen Teil der sorbischen/wendischen Kultur aus, die nicht in Vergessenheit geraten darf. Zudem sind die Sorben/Wenden eine von vier anerkannten Minderheiten in Deutschland“, erklärt Andrea Pursche vom Verein „Rubisko“. Dieser hat sich darüber hinaus mit der niedersorbischen Festtracht um die „Tracht des Jahres 2013“ beworben. Die Tracht des Jahres 2013 wird auf dem deutschen Trachtentag gekürt.

„Sowohl der Trachtentag als auch die Aussicht auf die Ehrung zur Tracht des Jahres 2013 stellen für unsere Region ideale Gelegenheiten dar, den Spreewald und seine

Besonderheiten bekannt zu machen und einheitlich zu präsentieren. Allein deshalb ist der Deutsche Trachtentag auch über die Verbandsgrenzen des DTV hinaus ein bedeutsames Ereignis für die Region“, betont Christina Balke.

Neben dem Deutschen Trachtentag, der praktisch als jährliche Versammlung der einzelnen Verbände fungiert, gibt es noch das Trachtenfest, das den typischen Volksfestcharakter aufweist. An dem diesjährigen Trachtenfest in Altenburg hat auch der Verein „Rubisko“ teilgenommen und dort die spreewaldtypischen Trachten präsentiert.

Oliver Joppek  
cucumber media

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

## Parksommerträume Schloss Altdöbern 2012

### Programmangebot Parksommerträume vom 10. August bis 12. August 2012

#### Freitag, 10. August

- 17.00 - 22.30 Uhr Schloss Altdöbern  
Ausstellungseröffnung „**Ein Licht in der gelehrten Welt**“ in Zusammenarbeit mit Kulturland Brandenburg und der Brandenburgischen Schlösser GmbH
- 20.00 - 22.00 Uhr Naturbühne  
Barocco Continou e. V.: Barockoper - „Der zur Liebe überzeugte Philosoph“ von Johann Friedrich Agricola
- 20.00 - 23.00 Uhr Französischer Garten  
musikalische Umrahmung „Klassik“  
Auf dem Festgelände  
- Schloss und Park im Licht  
- Gastronomie von 18.00 bis 23.00 Uhr

#### Samstag, 11. August

- 10.00 - 11.00 Uhr Orangerie  
Orangerie stilvoll erleben  
ab 11.00 Uhr  
- Gastronomische Vielfalt mit musikalischer Umrahmung u. a. mit dem Duo Steinberg  
und  
dem Saxophonquartett Cottbus  
- Anbieter aus dem Hofladen stellen sich vor  
- Kinderattraktionen und Bastelei im Hofladen
- 10.30 - 12.00 Uhr Französischer Garten  
Neue Bühne Senftenberg:  
„De säk'sche Lorelei“
- 12.00 - 14.00 Uhr Naturbühne  
Antoniusmusikanten  
Musik und Gaumenfreuden im Grünen
- 14.00 Uhr Marstall  
Der Gewerbeverein Altdöbern stellt seine Aussteller vor
- 14.00 - 24.00 Uhr Französischer Garten/Festgelände  
Musikalische Unterhaltung und Show u. a. mit dem Duo Steinberg, Duo Handinhand, Jazzladies, Irish Dance, Conrad Haase (Klavierimpressionen) sowie Zauberei im Rokoko Kostüm (Walking Act) und Gaukler im Park
- 16.00 - 18.00 Uhr Naturbühne  
17. Serenadenkonzert „Vom Barock zum Rock“ - musikalische Zeiteinsparungen
- 20.00-24.00 Uhr Naturbühne  
Sommernachtsmusik  
u. a. mit der Band Yuhuu und dem Duo Handinhand, den Jazzladies sowie Irish Dance
- 20.00 - 24.00 Uhr Festgelände  
Parksommernacht  
Zauberei, Feuer und Lichtschau

- 11.00 - 20.00 Uhr Schloss Altdöbern  
Ausstellung „Ein Licht in der gelehrten Welt“
- 11.00 - 18.00 Uhr Marstall  
Gewerbeausstellung

#### Sonntag, 12. August

- 10.00 - 11.00 Uhr Schloss Altdöbern  
Festgottesdienst
- 11.00 - 13.00 Uhr Naturbühne  
Frühschoppen  
mit der Big Band „Jazzika“
- ab 11.00 Uhr Orangerie  
- Gastronomische Vielfalt mit musikalischer Umrahmung u. der Hofladen stellt sich vor  
- Kinderattraktionen und Bastelei im Hofladen
- 13.00 - 19.00 Uhr Naturbühne/Französischer Garten  
Familienfest der WIS -  
- Show und Unterhaltung u. a. Potsdamer Rokoko, Pfau-Ensemble sowie Ronny Robix  
- historische Holzgartenspiele
- 15.00 - 16.00 Uhr Schloss/Naturbühne  
Neue Bühne Senftenberg: Dornröschen
- ab 19.30 Uhr Kirche Altdöbern  
Orgelkonzert
- 11.00 - 18.00 Uhr Schloss Altdöbern  
Ausstellung  
„Ein Licht in der gelehrten Welt“
- 11.00 - 18.00 Uhr Marstall  
Gewerbeausstellung

#### Samstag und Sonntag auf dem Festgelände

- \* Gastronomische Betreuung
- \* Spiel, Spaß und gute Laune für die kleinen Besucher
- \* Parkführungen



**Eintrittspreis für das gesamte Wochenende 5 EUR**

**Kinder bis 12 Jahre frei**

Y. Kettner  
Amt Altdöbern

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau,  
Str. des Friedens 3a  
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14  
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-  
Str. 28

#### Samstag, den 14.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 15.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 21.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 22.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 28.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 29.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 04.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 05.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 11.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 12.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 18.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 19.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

### Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

#### Juli

#### Sonntag, 15.07.

10.00 Uhr Gottesdienst (Wendische Kirche)

#### Sonntag, 22.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Geistliches Konzert

Chöre und Instrumentalensemble  
der Klosterkirche Guben (Wendische Kirche)

#### Dienstag, 24.07.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächs-Kreis

#### Sonntag, 29.07.

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst  
zur „Goldenen Konfirmation“

#### Montag, 30.07.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

### August

#### Mittwoch, 01.08.

Ausflug der Frauenkreise

#### Sonntag, 05.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
und Kindergottesdienst

#### Sonntag, 12.08.

14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn  
anschließend: Kaffee & Kuchen sowie Spiele

Konfirmanden-	Montag	16.00 Uhr	(7. Klasse)
unterricht:	Dienstag	17.00 Uhr	(8. Klasse)
Junge Gemeinde:	Montag	18.30 Uhr	(nach Absprache)
Christenlehre:	Donnerstag	15.00 Uhr	(4. - 6. Klasse)
		16.00 Uhr	(1. - 3. Klasse)
Kinderchor:	Dienstag	14.00 Uhr	(1. - 2. Klasse)
(nach den Ferien!)			(Grundschule)
		15.45 Uhr	(ab 3. Klasse)
			(Gemeindehaus)
		16.30 Uhr	„Spatzenchor
			(Gemeindehaus)
Eltern-Kind-Kreis:	Samstag	10.00 Uhr	(einmal
			im Monat)
Ökumenischer			
Kirchenchor:	Mittwoch	19.30 Uhr	

### Der Schornstein war kaputt

War er. Auf dem Dach des Pfarr- und Gemeindehauses in der Vetschauer Schloßstraße Nr. 7. Nun ist er repariert. Aber die Frage stand im Raum: Wie alt ist er und die beiden anderen? DDR oder früher oder noch viel früher? Das „neue Landpfarrhaus“ - wie man seinerzeit sagte - hat jetzt 102 Jahre auf dem Buckel. Und was war da vorher? Am besten ich erzähle die Sache von vorne.

Mit der Hausnummer 7 - das alte Nummernschild ziert das „neue“ Haus noch immer - stand dort die alte „Oberpfarre“ des wendischen Kirchspiels von Vetschau. Dazu gehörten die Dörfer Schönebegk, Weißagk, Stradow, Suschow, Dlugy, Naundorf, Raddusch, Belten, Lobendorf, Repten und vielleicht schon Göritz,

das einst zu Kalkwitz gehörte.

Die alte Oberpfarre hatte bündig gestanden zur Schloßstraße. Es musste auch vor Jahrzehnten noch Kellerreste davon gegeben haben. Pfarrer Oskar Mitschkes Enkel Udo erinnert sich noch deutlich an die sogenannte „Grotte“. Die alte Oberpfarre war an eine Koßwiger Baufirma auf Abriss verkauft worden. Nein, nein, nicht die wendische Kirchengemeinde musste für den Abriss bezahlen, sondern die Abrissfirma für die beim Abriss geborgenen Materialien. An die wendische Kirchenkasse. So pflegte das damals zu laufen!

Vor dem war überlegt worden, ob es nicht günstiger gewesen wäre, die alte Oberpfarre zu sanieren, an-

statt etwas Neues bauen zu lassen. Die Entscheidung fiel für den Neubau. Und den Zuschlag erhielt die Vetschauer Baufirma Kirstein gegen die Vetschauer Baufirma Weslau.

Das ganze Unternehmen ließ sich jedoch nur durchführen auf Grund einer großzügigen bis heute anonymen Geldschenkung eines Kirchengemeindegliedes. Mit dieser Zuwendung ließ sich ein großes Stück des anliegenden Gartens des Kaufmanns Mertz [heute Dr. Banusch] erwerben - bis heute mit eigener Flurstücknummer - und das „neue Landpfarrhaus“ ein Stück von der Straßenflucht abrücken. Und an der neuen Grundstücksgrenze einen Konfirmandensaal bauen, der mangels der früheren Konfirmandenmassen vor Jahrzehnten schon zum Gemeindegemeinschaftsraum avancierte.

Das „neue Landpfarrhaus“ sollte nach den Vorstellungen des neuen Pfarrers Gotthard Bolte, eines Berliners, der von Briesen herüber gekommen war, das Modernste vom Modernen werden. Mit einer von einem Kellerofen her erwärmten Luftheizung. Er bestand darauf, obwohl ihm angedroht wurde, eventuelle Nachforderungen würden nicht erfüllt werden. Er kam aber dann doch mit Nach-

forderungen. Denn das System war noch unausgereift und vermutlich für solche Riesenkästen von Häusern überhaupt nicht geeignet. Die Reste der Warmluftschächte sind bei Modernisierungen in vergangenen Jahrzehnten immer wieder zum Vorschein gekommen. Pfarrer Bolte war zwar ein sehr spartanisch lebender Mensch, aber wenn er fror, dann fror er. Und so musste ein Ofen nach dem anderen gebaut und folglich ein Schornstein nach dem anderen im Haus hochgezogen werden.

Nach dem Bau des Konfirmandensaales auf dem Oberpfarrgrundstück wurde die deutsche Stadtkirchengemeinde neidisch und wollte ebenfalls einen Gemeindegemeinschaftsraum haben. Mehr noch: ein Gemeindehaus. Wozu sie das Gelände am „Hospital zum Heiligen Kreuz“ (NABU-Storchenzentrum) zwischen Reptener Chaussee und Drebkauer Straße erwarb. Aus dem Plan wurde glücklicherweise nichts. Aber das ist wieder eine andere Geschichte.

Der kaputte Schornstein - einer von dreien - auf dem Pfarr- und Gemeindehaus Schloßstraße 7 ist nun jedenfalls repariert.

*Klaus Lischewsky,  
Pfr. i. R., Vetschau*



Ihr Partner für maßgeschneiderte  
Anzeigen!

